

## **LVS-Trainertagung am 21.11.09 in Leipzig**

Mit über 150 Trainerinnen und Trainern aus unserem Verband fand die diesjährige Trainertagung am 21.11.09 wieder in den Räumlichkeiten der Uni Leipzig und im Sportgymnasium statt. In diesem Jahr stand die Tagung unter dem Motto „Nachwuchsoffensive“, die den Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit im Leistungssport auf den Beginn des langfristigen Leistungsaufbaus lenken soll.

Die Bilanz unserer Ergebnisse kann mit Licht und Schatten beschrieben werden. „Lichtblicke“ haben wir alle zur WM in Berlin mit unseren 8 sächsischen Teilnehmern erlebt. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die Bronzemedaille von Raul Spank im Hochsprung. Es sind aber nicht alle Wünsche aufgegangen. Mit dem jungen Alter unserer Teilnehmer, bis auf Peter Sack, haben aber alle noch eine lange Leistungskarriere vor sich. Die Ergebnisse bei den EM U23 und U20 mit den insgesamt 8 Teilnehmern unterstreichen diese positive Aussicht für die bevorstehenden internationalen Höhepunkte – 2010 EM, 2011 WM und 2012 Olympische Spiele. Der DLV hat insgesamt 12 Athletinnen und Athleten aus Sachsen für sein Top-Team berufen.

„Schatten“ liegt über den Jugendjahrgängen (‘91/‘92/‘93). Das Ergebnis der Deutschen Jugendmeisterschaft war mit 115 Punkten (ohne Staffeln) so schlecht wie vor 8 Jahren (2001 – 114). Eine Hauptursache ist sicher der drastische Geburtenknick in diesen Jahrgängen. Aber auch gesellschaftliche Veränderung haben in den 90-er Jahren vor allem die neuen Bundesländer beeinflusst. Der Stand unserer Sportschulen als „Eliteschulen des Sports“ musste erst wieder hergestellt werden. Die Vernunft für eine langfristige Leistungsentwicklung bis in den Spitzenbereich wurde zum Teil für kurzfristige Erfolge aufgegeben. Und man kann jetzt auch die Welt ohne Leistungssport erobern.

In der Analyse der Schülerergebnisse haben wir wieder Lichtblicke zu verzeichnen. Die Deutschen Schüler-Blockmeisterschaften und die Mitteldeutschen Meisterschaften der AK 14/15 lassen eine deutliche Steigerung für die kommenden Jahre erwarten. Allerdings mit einer Durststrecke von mindestens drei Jahren.

Mit den beiden Beiträgen von Sven Lang und Jörg Elbe wurde sehr deutlich nachgewiesen, wie es gelingen kann, Talente zu entwickeln und welche Umfeldbedingungen notwendig sind, um international Konkurrenzfähig zu sein. Die Erfolgsbilanz von Raul Spank und David Storl motiviert einen ganzen Verband. Es haben auch viele Kollegen an dieser Entwicklung einen direkten Anteil. Dafür hat sich Bernd Kipping, Vizepräsident Leistungssport des LVS, im Namen des Präsidiums bei allen Anwesenden ganz herzlich bedankt. Besondere Anerkennung wurde den erfolgreichen Trainern im internationalen Bereich zuteil. Sie erhielten aus den Händen des neu gewählten Vizepräsidenten Leistungssport des LSB, Christian Dahms, und von Bernd Kipping einen WM-Bildband und eine Prämie überreicht (Foto). Für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit im Talentstützpunkt wurde in diesem Jahr Sportfreund Peter Belger (TSV Cossebaude) geehrt. Er hat neben vielen anderen Sportlern auch Raul Spank an die Sportschule nach Dresden delegiert.

Die benannte Nachwuchsoffensive wurde bereits im letzten Jahr durch die Beratung am 13.11.08 in Chemnitz eingeleitet. Sie beinhaltet unter anderem Veränderungen in der Trainingsgestaltung im Grundlagenbereich im besondern an den Sportschulen, den Veränderungen im Talentsichtungstest und die Förderung von Talentstützpunkten mit dem Belohnungsprinzip für erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der AK 10 bis 13. Diskutiert wird zurzeit über die Einführung einer Einzelmeisterschaft der Schüler B auf Landesebene ab 2011.

Mit den beiden Praxisbeiträgen von Jörg Bretschneider/Thomas Seifert und Christian Sperling wurden am Nachmittag wichtige Übungsformen im Schnelligkeits- und Athletiktraining demonstriert und beispielhaft auf das Voraussetzungstraining im Schülerbereich eingegangen.

Bei einem derartig großen Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit in der Leichtathletik, wie die Teilnehmerzahl an unserer Tagung es ausdrückt, werden wir die schwierigen Jahre im Jugendbereich bis 2012 überstehen und danach an alte Stärke wieder anknüpfen können. Für den Spitzenbereich sind wir in den kommenden Jahren gut aufgestellt und wünschen unseren Top-Athleten viel Erfolg und viel Gesundheit.

Joachim Erdmann